



Bürgerinitiative Waller Mitte
Hafenhaus e.V.
Lanke e.V. i.G.
Solidarisch_Wohnen e.V.
wallerleben e.V.
Waller Wohnen

City Zukunft gut und schön – Gegenwart der Stadtteile nicht vergessen!

Waller Mitte jetzt umsetzen!

Wenn Investoren-Interessen im Spiel sind geht es wirklich schnell – siehe Zech-Hochhaus am Europahafen und Kellogg's Gelände in der Überseestadt. Wichtige Stadtteilprojekte mit hohem sozialen Wert werden dagegen auf die lange Bank geschoben!

Der Prozess für die Gestaltung der Waller Mitte ist in seinen Ergebnissen zukunftsweisend für ein lebendiges und nachbarschaftliches Leben im Stadtteil Walle: Nach 8 Jahren gemeinsamen Ringens um eine tragfähige Lösung, die den Belangen der Stadtentwicklung, den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil und der Politik Rechnung trägt, sind auf der Waller Mitte ein Ensemble aus Freifläche und Baugruppen-Grundstücken für ca. 80 Personen geplant und für gut befunden worden.

Dieser Prozess war für den Stadtteil einmalig in Zusammenarbeit mit Ortspolitik, Bürgerinitiative und BewohnerInnen und könnte als Beispiel für einen erfolgreichen Stadtplanungsprozess mit Bürgerbeteiligung gesehen werden.

Leider stockt dieser Prozess kurz vor dem Ziel!

Die politische Beschlussfassung ist zwar fast abgeschlossen, aber ohne Angabe von konkreten Gründen und entgegen ausdrücklicher, vorheriger Zusagen hat die Verwaltung bei einer Sitzung des Beirats Walle am 15. Februar 2018 mitgeteilt, dass sich die Gestaltung der Freifläche erneut um ein weiteres Jahr verschiebt.

Dies ist für den Stadtteil, der auf die Freifläche wartet, für die Wegeführung und für das große soziale Engagement unter den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf der Fläche seit Jahren einbringen und Angebote für Kinder und Erwachsene schaffen, nicht hinnehmbar.

Auch die Baugruppen, die sich seit mehreren Jahren aktiv im Stadtteil verankern und sich auf der Waller Mitte niederlassen und einbringen wollen, werden seit Jahren von Termin zu Termin vertröstet! Eine vorgezogene Ausschreibung der Bauflächen bereits vor dem B-Plan-Beschluss ist möglich und wurde für spätestens Mai in Aussicht gestellt, dann aber wieder von der B-Plan-Vorlage in der Deputation abhängig gemacht.

Wir fordern:

- * Schnellstmögliche Beschlussfassung für den B-Plan Nr. 2460
Dazu gehört: Befassung in der Baudeputation zum nächstmöglichen Termin am 19.4.
- * Schnellstmögliche und vorrangige Umsetzung der Gestaltung der Freifläche
- * Die vorgezogene Ausschreibung der Bauflächen, sobald der Verkaufspreis festgesetzt wurde, jedoch spätestens im Mai.
- * Verbindliche Projektzeitplanung und Klärung der Zuständigkeiten bis zum Ende aller Baumaßnahmen – da der zuständige Projektmanager Ende des Jahres in Ruhestand geht.